

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Fachtag 1

Schule und Rassismus

Rassismus (er)kennen und bekämpfen!

Wann?

Mittwoch,
05.10.2022

Wo?

Campus UdS Saarbrücken
(notfalls digital);
konkrete Angaben folgen
nach Anmeldung

Für wen?

Lehramtsstudierende,
Lehrpersonen,
Schulsozialarbeiter*innen
und interessierte
Akteur*innen aus dem
Bildungskontext

Was?

Der Fachtag 1 *Schule und Rassismus* beleuchtet Rassismus in Keynotes und Workshops aus verschiedenen Perspektiven und gibt Impulse für einen rassismuskritischen Unterricht.

Programm

8:30-9:00 Ankommen

9:00-9:15 Begrüßung

9:15-10:15 **Keynote Emilia Roig**
***Wie wir Unterdrückung
beenden***

10:15-10:45 Kaffeepause

10:45-12:15 **Workshop-Phase I**

12:15-13:15 Mittagspause

13:15-14:45 **Workshop-Phase II**

14:45-15:00 Kaffeepause

15:00-16:30 **Keynote Karim Fereidooni**
***Rassismuskritik in Schule und
Gesellschaft***

16:45-17:30 Beratung und Abschluss: Und
jetzt ich. Wie weiter ab hier?

**Moderation: Lenard Roseland-Geffert
(keine Pronomen)**

Keynote-Referent*innen

Emilia Roig ist die Gründerin und Geschäftsführerin des in Berlin ansässigen [...] **Center for Intersectional Justice (CIJ)**, einer gemeinnützigen Organisation, die sich für **Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und ein Leben frei von systemischer Unterdrückung für alle** einsetzt. Ihre Erfahrung, in einer algerisch-jüdisch-karibischen Familie in Frankreich aufzuwachsen, prägte ihr Engagement und ihre Leidenschaft für intersektionale soziale Gerechtigkeit. Seit 2020 lehrt sie an der Hertie School in Berlin, von 2015 bis 2020 war sie Faculty Member des *Social Justice Study Abroad Program* der DePaul University of Chicago und hat an Universitäten in Frankreich, Deutschland und den U.S.A. zu **Intersektionalitätstheorie, Postcolonial Studies, Critical Race Theory, Queer Feminism und Internationalem und Europäischem Recht** unterrichtet. Sie hat in **Politikwissenschaft** promoviert, und hat einen **Master of Public Policy** sowie einen **MBA in internationalem Recht**. Vor ihrer Promotion arbeitete sie intensiv zu **Menschenrechtsfragen bei der UN** in Tansania und Uganda, bei der **Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)** und bei **Amnesty International** in Deutschland - und entschied sich, den Bereich der Entwicklungszusammenarbeit zu verlassen, um sich **auf soziale Gerechtigkeit in Europa zu konzentrieren**. Sie war Jurymitglied des *Deutschen Sachbuchpreises 2020*, wurde 2020 zum *Ashoka Fellow* ernannt und erhielt 2021 den *Edition F Award Wege aus der Krise* in der Kategorie *Gesellschaft*.

Emilia Roig (sie/ihr)

<https://www.emiliaroig.com/work?lang=de>



Emilia Roig widmet sich in ihrem Vortrag der Aufgabe, **Menschen zu inspirieren, sich von Unterdrückungssystemen zu lösen, neue Narrative zu schaffen und das kollektive Bewusstsein zu verändern**. Sie bezieht sich dabei auf ihren Bestseller **WHY WE MATTER. Das Ende der Unterdrückung** und fokussiert sich auf Schule und Universität. 2022 wurde sie als *Most Influential Woman of the Year* im Rahmen des *Impact of Diversity Prize* gewählt.

Karim Fereidooni

(er/ihm)

<http://www.karim-fereidooni.de/>



In seinem Vortrag mit dem Titel **Rassismus in Schule und Gesellschaft** geht Prof. Dr. Karim Fereidooni sowohl auf ausgewählte Ergebnisse seiner Dissertation mit dem Titel **Rassismuserfahrungen im Lehrer*innenzimmer** als auch auf Studien zum Thema *Rassismus im Klassenzimmer* ein. Im Fokus des Vortrags steht die folgende Frage: **Warum ist es nach wie vor schwierig über Rassismus(erfahrungen) in Gesellschaft und Schule zu sprechen?**

Prof. Dr. Karim Fereidooni ist **Juniorprofessor für Didaktik der sozialwissenschaftlichen Bildung** an der Ruhr-Universität Bochum. Seine Arbeitsschwerpunkte sind: **Rassismuskritik in pädagogischen Institutionen, Schulforschung und Politische Bildung in der Migrationsgesellschaft** und **Diversitätssensible Lehrer*innenbildung**.

Darüber hinaus hat Prof. Dr. Karim Fereidooni die **Bundesregierung** (Kabinettt Merkel IV) in dem **Kabinettsausschuss der Bundesregierung zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und Rassismus** beraten. Herr Prof. Dr. Karim Fereidooni berät das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im **Unabhängigen Expert*innenkreis Muslimfeindlichkeit**, sowie das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Integration zum Thema **Integration durch Bildung**. Auf Einladung von Bundeskanzlerin Merkel hat Prof. Dr. Karim Fereidooni den 13. Integrationsgipfel der Bundesregierung am 09.03.2021 mit einer Keynote zum Themenfeld **Diversität gestalten, Teilhabe und Partizipation fördern: Erfolgsfaktoren für Zusammenwachsen und Zusammenhalt** eröffnet.

Am 26.11.2021 hat Prof. Dr. Karim Fereidooni den **Walter-Jacobsen-Preis in der Kategorie Innovation** von der *Deutschen Vereinigung für Politische Bildung* erhalten. Der Preis wurde Herrn Fereidooni für **innovative Forschung und die Verankerung der Rassismuskritik in den Diskurs der politischen Bildung** verliehen.

Die Workshops

„In deiner Kultur..." - Amartya Sen's *capability approach* als Ressource gegen die Verengungen des kulturalistischen Rassismus

Workshopleiter: Dr. Robert Reick (er/ihm); Lehrstuhl Philosophie an der UdS

Fächerschwerpunkt: Philosophie

Kurzbeschreibung:

Der Workshop erarbeitet sich entlang (der potentiellen Ganzschrift im Philosophieunterricht) Amartya Sen *Identity and violence: The illusion of destiny (In der Identitätsfalle)* **philosophisch-normative Grundlagen für einen konstruktiven Umgang mit kulturalistischem Rassismus in Schule und Gesellschaft.** Sen's Konzept des pluralen Multikulturalismus wird dabei sowohl mit sozialwissenschaftlichen als auch philosophischen Ansätzen abgeglichen. Zu ersteren zählen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und pauschalisierende Ablehnungskonstruktionen, zu letzteren Werke wie Carolin Emcke *Kollektive Identitäten* und Kwame Anthony Appiah *Identitäten: Die Fiktion der Zugehörigkeit*. Am Ende der Erkenntnisreise steht für den Workshop der Praxistransfer: sowohl mit Blick auf den Inhalt von Unterricht als auch auf die Schulkultur.

Sensibilisierungsworkshop Alltagsrassismus

Workshopleiter*innen: Netzwerk für Demokratie und Courage Saar e.V.

Fächerschwerpunkt: Allgemein

Kurzbeschreibung:

Zunächst wird eine gemeinsame Arbeitsgrundlage zur Auseinandersetzung mit Rassismus geschaffen. Dabei spielt der historische Kontext, die Erscheinungsformen und die Ebenen von Rassismus eine Rolle. In einem zweiten Schritt kommen Menschen mit Rassismuserfahrungen anhand von Text- und Videobeispielen zu Wort. Schließlich wird auf den *Anti-Bias-Ansatz* und das in diesem Zusammenhang entwickelte Verbündeten-Konzept vorgestellt.

Die Workshops

Antirassistische Arbeit mit Kinder- und Jugendliteratur (KJL)

Workshopleiterinnen: Dr. Jana Mikota (sie/ihr) & **Dr. Annette Kliewer** (sie/ihr)

Fächerschwerpunkt: Deutsch, Sprachen

Kurzbeschreibung:

Dr. Jana Mikota (Universität Siegen) und Dr. habil. Annette Kliewer (Gymnasium im Alfred-Grosser-Schulzentrum Bad Bergzabern) führen **praxisorientiert in Möglichkeiten der antirassistischen Arbeit im Deutschunterricht für alle Stufen** ein. Zunächst gibt es einige Vorüberlegungen zu antirassistischen Ansätzen im Literaturunterricht sowie zu Fragen der Auswahl einer **antirassistischen/diversitätssensiblen Kinder- und Jugendliteratur**. Danach bieten wir zwei Arbeitsgruppen zu verschiedenen Textauszügen für die einzelnen Schulstufen an. Abschließend lesen wir gemeinsam Klassiker der KJL gegen den Strich (Maar: *Neben mir ist noch Platz*, Richter: *Damals war es Friedrich*, v. d. Grün: *Vorstadtkrokodile*).

Zu Potte kommen. Fortbildung zum reaktionären bis neonazistischen Spektrum und zur Notwendigkeit präventiven Handelns gegen Diskriminierung

Workshopleiter*innen: Netzwerk für Demokratie und Courage Saar e.V.

Fächerschwerpunkt: Allgemein

Kurzbeschreibung:

Zu Beginn der Fortbildung richten wir den Blick anhand von konkreten Beispielen auf die **Verbreitung diskriminierender Einstellungen innerhalb der Gesellschaft**. Wir untersuchen deren Wirkungsweisen und setzen uns mit Folgen für Betroffene auseinander. Anschließend blicken wir auf das **reaktionäre bis neonazistische Spektrum, seine ideologischen Grundlagen sowie deren Zusammenhänge und Wechselwirkungen mit Alltagsdiskriminierung**. Schließlich werden Möglichkeiten und Grenzen eigenen Handelns gegen Diskriminierung und Neonazismus ausgelotet und Instrumente für die Bearbeitung konkreter Situationen angeboten.

Die Workshops

Forum Theater / Theater der Unterdrückten: Macht und Diskriminierung

Verantwortlich: Sara Sun Hee Martischius (sie/ihr; Kunst und politische Bildung in den Bereichen Rassismus und Adulthood) & Laura Delitala-Möller (sie/ihr; Lernwerkstatt für Ästhetische Bildung, HBK Saar-HfM Saar)

Fächerschwerpunkt: Allgemein

Kurzbeschreibung:

Gemeinsam kreieren wir einen brave space, in dem wir mit den Methoden Forum Theater und Theater der Unterdrückten den Teilnehmenden Gelegenheit bieten, aktiv Handlungsstrategien in Diskriminierungssituationen zu erproben und erforschen.

Die thematische Fotoausstellung vor Ort

Fotoprojekt: „Mein Leben – Dein Rassismus“

Künstlerin: Sara Sun Hee Martischius (sie/ihr; Neustadter Künstlerin, Journalistin und Antidiskriminierungstrainerin)

Kurzbeschreibung: Rassismus verletzt! Ständig und jeden Tag aufs Neue!

Neben körperlichen Übergriffen und offen rassistischen Stammtischparolen sind es die vermeintlich harmlosen Alltagsrassismen, sogenannte Mikroaggressionen, denen von Rassismus betroffene Menschen täglich ausgesetzt sind.

Die Neustadter Künstlerin, Journalistin und Referentin zu den Themen Macht und Diskriminierung mit den Schwerpunkten Rassismus und Adulthood Sara Sun Hee

Martischius möchte mit ihrer sehr persönlichen Fotoausstellung irritieren und die Betrachter*innen dazu einladen, sich mit eigenen internalisierten Rassismen auseinander zu setzen und diese zu hinterfragen.

Natürlich machte ein einzelner rassistischer Kommentar noch keine*n Rassist*in, aber „gut gemeint“ ist oft leider alles andere als „gut gemacht“.

siehe <https://martischius.de/rassismus/>



Über das Projekt *Rassismus (er)kennen und bekämpfen!* Strukturierte Maßnahmen zur Implementierung rassismuskritischer Ansätze in der saarländischen Lehrer*innenbildung

Der Fachtag 1 *Schule und Rassismus* wird von der Subgruppe *Lehrpersonenbildung* der AG *Antirassismus* der Universität des Saarlandes im Rahmen des Projekts *Rassismus (er-)kennen und bekämpfen!* veranstaltet. **Ziel** des Projekts ist es, in enger Zusammenarbeit mehrerer Disziplinen strukturierte Maßnahmen zu entwickeln und zu erproben, mittels derer **rassismuskritische Ansätze langfristig fächerübergreifend in der saarländischen Lehrer*innenbildung und daraus folgend in den Schulen implementiert werden können**. Das Projekt wird aus LuS-Mitteln der Universität des Saarlandes gefördert.

Mehr Informationen: <https://www.uni-saarland.de/page/ag-antirassismus/materialien.html>



Anmeldung und Fragen

Über das Anmeldeportal des LPM unter Eingabe der Suchbegriffe *Schule und Rassismus*:

<https://tnv.lpm-saarland.de/events/search.php?>

Kontakt für offene Fragen:

projekt-rassismus-bekaempfen@uni-saarland.de

Anmeldeschluss: 19. September 2022

Save the date

Am **17.11.22** findet der **Fachtag 2 *Schule und Rassismus*** ebenfalls mit abwechslungsreichen Keynote-Vorträgen, interaktiven Workshops und spannendem Rahmenprogramm statt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Projekt- sowie LPM-Website.